



Verhandlungsschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Pölstal vom 01.07.2021, Beginn 18.30 Uhr.

Anwesend:

Vizebgm. DI (FH) Simbürger Hubert (SPÖ) als Vorsitzender	GR Ing. Lerchegger Udo (ÖVP)
GK Kobald Manuel (SPÖ)	GR Rumpold Friedbert (ÖVP)
GR ⁱⁿ Fritz Friederike (ÖVP)	GR Ing. Spiegel Renè (SPÖ)
GR Haingartner Ewald (ÖVP)	GR Cermak Andreas (FPÖ)
GR Höflechner Helmut (SPÖ)	GR Fussi Andreas (ÖVP)
	GR ⁱⁿ Sengl Sonja (ÖVP) bis 20.40 Uhr
	GR ⁱⁿ Mag. Toursougas-Reif Athanasia (NEOS)

Entschuldigt waren:

Bgm. Mayer Alois (ÖVP)
GRⁱⁿ Weiß Petra (SPÖ)
GR Rainer Ulfried (SPÖ)

Nicht entschuldigt waren: ---

Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
Fragestunde gem. § 54 Abs. 4 GemO.

Tagesordnung

- TOP 1 Bericht des Bürgermeisters.
- TOP 2 Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 30.04.2021.
- TOP 3 Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 06.05.2021.
- TOP 4 Bericht der Fachausschüsse.
- TOP 5 Kaufvertrag Grundstück Nr. 589/2, KG 65603 Möderbrugg (Lackwirtsiedlung).
- TOP 6 Umwandlung der Teilfläche des Grundstückes Nr. 890/1, KG 65603 Möderbrugg (öffentliches Gut) in freies Gemeindevermögen Grundstück Nr. .56/2, KG 65603 Möderbrugg.
- TOP 7 Umwandlung der Teilflächen der Grundstücke 659, 666/5, 666/3, alle KG 65603 Möderbrugg (freies Gemeindevermögen) in öffentliches Gut, Grundstück 890/1, KG Möderbrugg.
- TOP 8 Verkauf des Grundstückes Nr. .56/2, KG 65603 Möderbrugg (Heizwerk Fernwärme in Möderbrugg) und Verkauf des Grundstückes Nr. 245/1, KG 65609 St. Oswald (Heizwerk Fernwärme in St. Oswald).
- TOP 9 Zusatz zum Müllvertrag mit der Stadtwerke Judenburg AG.
- TOP 10 Krediturkunde für Errichtung 5 FH Pölstal A, Grundstück Nr. 8/2, Reihenhaus Oberzeiring.
- TOP 11 Zustimmung- und Verpflichtungserklärung, Anforderung Landeszuschüsse KIG 2020.
- TOP 12 Hochwasserschutzprojekt Pölsfluss und Pusterwaldbach.
- TOP 13 Übertragungsverordnung – Ermächtigung Gemeindevorstand.
- TOP 14 EDV/Infrastruktur Ausstattung Mittelschule Oberzeiring.
- TOP 15 Nachmittagsbetreuung Privatkindergarten St. Oswald.
- TOP 16 Vereinbarung zwischen Röm.-kath. Pfarre Oberzeiring und der Marktgemeinde Pölstal, betreffend Abgangsdeckung Pfarrkindergarten Oberzeiring.
- TOP 17 Bus Verkehrsbündel Aichfeld 2022-2031.
- TOP 18 Geschwindigkeitsbeschränkung „Hinterer Gföllgraben“ (KG Oberzeiring).
- TOP 19 Geschwindigkeitsbeschränkung „Desider-Kastner-Allee“ (KG Möderbrugg).
- TOP 20 Leitschienen Sonnenrain bzw. Bretsteingrabenstraße.
- TOP 21 Vergaben Straßensanierungen:
 - a.) Gemeindestraße „Athalstraße“ in Bretstein.
 - b.) Gemeindestraße „Bachstraße“ in Oberzeiring.
 - c.) Gemeindestraße „Berghofstraße“ in Oberzeiring.
 - d.) Gemeindestraße „Wiesenweg“ in Möderbrugg.
- TOP 22 Vergaben Asphaltierungen:
 - a.) Zufahrt Gewerbepark in Möderbrugg.
 - b.) Zufahrt Oswaldistadl in St. Oswald.
- TOP 23 Radweg Möderbrugg – Oberzeiring.
- TOP 24 Vereinsförderungen – Subvention „Pöls-Taler“.
- TOP 25 Subvention Sanierung Bezirksstelle Judenburg, Rotes Kreuz.
- TOP 26 Verkauf Pfarrhof St. Johann (**Dringlichkeitsantrag**).
- TOP 27 Allfälliges.

Nicht öffentlich:

- TOP 28 Personalangelegenheiten:
 - a) Genehmigung von Dienstverträgen.
 - b) Aufnahme eines Gemeindebediensteten (Bauamt).
 - c) Aufnahme eines Gemeindebediensteten (Schulwart).
- TOP 29 Allfälliges.

Herr Vizebürgermeister eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Zuhörer und Zuhörerinnen, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Herr Vizebürgermeister erklärt, dass die Ladungen zur Sitzung zeitgerecht erfolgt sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Entschuldigt werden die Gemeinderäte Bgm. Alois Mayer, Petra Weiß und Ulfried Rainer.

Herr Vizebürgermeister verliest den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der Fraktionen ÖVP und SPÖ, betreffend den Verkauf des ehemaligen Pfarrhofes in St. Johann am Tauern.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, den Verkauf des ehemaligen Pfarrhofes in St. Johann am Tauern als Tagesordnungspunkt 26.) in die Tagesordnung aufzunehmen.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Hubert Simbürger, GK Manuel Kobald, GR Andreas Fussi, GRin Friederike Fritz, GR Ewald Haingartner, GR Helmut Höflechner, GR Ing. Udo Lerchegger, GR Friedbert Rumpold, GR Ing. Rene Spiegel.

Dagegen stimmen: GR Andreas Cermak, GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif, GRin Sonja Sengl.

Frau GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif begehrt die Aufnahme folgender Begründung in die Verhandlungsschrift:

Ich halte diese Vorgehensweise als verordnungswidrig. Das Kaufanbot liegt schon seit 4/2021 vor und hätte ohne weiteres unter Einhaltung der Par. 54/2 GO normierten Frist als ordentlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen werden können und müssen. Die Dringlichkeit ist jedenfalls nicht gegeben. Diese Vorgehensweise erweckt eher den Anschein, als wolle man den Verkauf ohne öffentliche Ausschreibung und ohne andere Bürgerinnen die Möglichkeit zu geben ein Kaufanbot zu stellen, durchzuboxen. Weshalb bereits jetzt befürchtet werden muss, dass der Gemeinde hierdurch nicht nur ein massiver Vertrauensverlust in der Bevölkerung sondern auch ein wirtschaftlicher Schaden entsteht, weil höhere Kaufangebote nicht mehr abgegeben werden können.

Frau GRin Sonja Sengl begehrt die Aufnahme folgender Begründung in die Verhandlungsschrift:

Ich habe dagegen gestimmt, weil andere Anfragen auch nicht als dringlich aufgenommen werden, wie diese Herr Diethart an die Gemeinde gerichtet hat.

Gemäß § 54 Abs. 4 der Steiermärkischen Gemeindeordnung stellen nachfolgende Gemeinderäte Anfragen, die anschließend vom Vizebürgermeister beantwortet wurden (F = Frage, A = Antwort):

F: GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif stellt die Anfrage, ob es eine Kostenschätzung für die Heizungsanlage des Reihenhauses Oberzeiring gibt.

A: Herr Vizebürgermeister antwortet, dass die Kosten nicht bekannt sind und dies in der nächsten Sitzung beantwortet wird.

F: GRin Sonja Sengl stellt die Anfrage, warum Herr Ferdinand Diethart auf seine Anfrage, betreffend Kaufinteresse Grundstück St. Johann keine Antwort erhalten hat.

A: Herr Vizebürgermeister antwortet, dass es eine weitere Anfrage gibt und bereits im Infrastrukturausschuss eine Besichtigung stattgefunden hat. Es muss die Möglichkeit der Zufahrt abgeklärt werden und dann wird eine Kostenschätzung erfolgen.

F: GR Helmut Höflechner stellt die Anfrage, wann der Umbau des Saales in St. Johann fertiggestellt wird.

A: Herr Vizebürgermeister teilt mit, dass ab Ende September eine Fertigstellung geplant ist.

F: GR Andreas Fussi stellt die Anfrage, wann beim Gasthaus Schaffer in Bretstein der Steinschlagschutz fertiggestellt wird.

A: Herr Vizebürgermeister antwortet, dass er hierüber nicht genau informiert ist und eine Info an ihn ergehen wird.

F: GR Ing. Udo Lerchegger stellt die Anfrage, wie weit der Begleitweg in St. Johann fertiggestellt ist.

A: Herr Vizebürgermeister teilt mit, dass die Asphaltierung heuer nicht mehr möglich ist.

F: GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif stellt die Anfrage, ob die Kosten für die Sanierung des Kultursaa-les St. Johann im Budgetrahmen liegen.

A: Herr Vizebürgermeister antwortet, dass man mit den Kosten im Budgetrahmen liegt.

zu 1.) Bericht des Bürgermeisters.

- a) Herr Vizebürgermeister: Der Tauernwindpark beabsichtigt die Erweiterung der Photovoltaikanlage im Tauernwindpark Oberzeiring Richtung Osten entlang der Höhenstraße. Eine Umweltprüfung wird durchgeführt und muss eine Bewilligung vom Land Steiermark eingeholt werden. Die Zufahrt besteht bereits und die Möglichkeit der Einleitung ist ebenfalls bereits vorhanden. Es soll ein Infoabend mit dem Gemeinderat am 02.09.2021 stattfinden. Weiters ist für 14.09.2021 eine Bürgerinformation geplant.
- b) Herr Vizebürgermeister: Der Corona Testbus steht nur mehr bis Ende Juli zur Verfügung. Die Selbsttests in der Gemeinde werden vorab weitergeführt.
- c) Herr Vizebürgermeister: Die Ordination der neuen Arztpraxis in Hohentauern wurde eröffnet. In St. Johann am Tauern ist eine ärztliche Versorgung ebenfalls sichergestellt.

zu 2.) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 30.04.2021.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Verhandlungsschrift vom 30.04.2021 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Für den Antrag stimmen:

Vizebgm. DI (FH) Hubert Simbürger, GK Manuel Kobald, GR Andreas Cermak, GRin Friederike Fritz, GR Ewald Haingartner, GR Helmut Höflechner, GR Ing. Udo Lerchegger, GR Friedbert Rumpold, GRin Sonja Sengl, GR Ing. Rene Spiegel, GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif

GR Andreas Fussi enthält sich der Stimme, weil er bei der Sitzung nicht anwesend war.

zu 3.) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 06.05.2021.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Verhandlungsschrift vom 06.05.2021 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Für den Antrag stimmen:

Vizebgm. DI (FH) Hubert Simbürger, GK Manuel Kobald, GR Andreas Cermak, GRin Friederike Fritz, GR Ewald Haingartner, GR Helmut Höflechner, GR Ing. Udo Lerchegger, GR Friedbert Rumpold, GR Ing. Rene Spiegel.

GR Andreas Fussi, GRin Sonja Sengl und GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif enthalten sich der Stimme, weil sie bei der Sitzung nicht anwesend waren.

zu 4.) Bericht der Fachausschüsse.

Bildungs- u. Kulturausschuss:

GR Höflechner berichtet, dass in der Ausschusssitzung am 27.05.2021 folgendes besprochen wurde: Im Außenbereich der MS Oberzeiring ist eine Umgestaltung wie z.B. Sträucher setzen, Zaun errichten, Spielgeräte aufstellen usw. geplant.

Weiters wurde die Situation über die künftigen Schülerzahlen besprochen. Viele Schüler werden in den nächsten Jahren die Schulen in Judenburg und Seckau besuchen.

Protokoll der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Pölstal vom 01.07.2021

Die Neos haben im Gemeinderat den Antrag auf Bereitstellung von Menstruationsprodukten in den Schulen gestellt. Laut Frau Dir. Spiegel besteht hier von Seiten der Schule keine Notwendigkeit. Man soll eher auf das Problem Drogen und Alkohol hinweisen.

Infrastrukturausschuss:

Herr Vizebürgermeister berichtet, dass sich der Infrastrukturausschuss, betreffend der Zufahrtsmöglichkeiten für die Baugründe in St. Johann beraten hat. Eine Kostenschätzung wird eingeholt.

Weiters wurde eine Umgestaltung im Handwerkshof Oberzeiring besprochen. Eine Pflasterung wäre hier angedacht.

Für die Sanierung der Kurparkstiege gibt es verschiedene Vorstellungen. Obmann Pfandl hat hierfür gute Ideen eingebracht. In nächster Zeit wird eine Variante festgelegt und dem Gemeinderat vorgestellt.

Sport-, Jugend- und Vereinsausschuss:

GK Kobald berichtet, dass kurzfristig ein Kinderferienprogramm auf die Beine gestellt wurde. Alle ortsansässigen Vereine wurden zu einer Sitzung eingeladen. Es hat 16 Rückmeldungen von Vereinen gegeben. Nächste Woche ergeht an alle Kinder und Jugendlichen die Einladung. Der Abschluss ist in der Playworld Spielberg geplant.

Weg- und Bauhofausschuss:

GR Rumpold berichtet von der Besichtigung Hofdurchfahrt vlg. Geiger sowie der Desider Kastner Allee, wo Verkehrsbeschränkungen geplant sind.

Weiters wurde die Kalvarienbergstraße besichtigt, wo heuer eine Sanierung nicht vorgenommen wird.

Die Sanierung weiterer Gemeindestraßen wird in den nachfolgenden Punkten der heutigen Gemeinderatssitzung beschlossen.

zu 5.) Kaufvertrag Grundstück Nr. 589/2, KG 65603 Möderbrugg (Lackwirtsiedlung).

In diesem Tagesordnungspunkt geht es um den Kaufvertrag zwischen der Marktgemeinde Pölstal als Verkäuferin und Herrn Jürgen Bechstein als Käufer, betreffend das Grundstück Nr. 589/2, Grundstücksgröße: 976 m², KG 65603 Möderbrugg (Lackwirtsiedlung). Der Kaufpreis beträgt EUR 24.400,-.

Vizebgm. DI (FH) Hubert Simbürger berichtet, dass von Herrn Jürgen Bechstein ein Kaufangebot gestellt wurde und stellt den Antrag, den Kaufvertrag in der vorliegenden Form abzuschließen mit der Ergänzung, dass bei höheren Aufschließungskosten (Wasser, Abwasser, Bauabgabe) über EUR 4.360,- gemäß Punkt 6.7.2 des Kaufvertrages eine Nachverrechnung stattzufinden hat.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, den Verkaufserlös der Investitionsrücklage zuzuführen und für Grundstückskäufe bzw. Aufschließungen zweckgewidmet zu verwenden.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 6.) Umwandlung der Teilfläche des Grundstückes Nr. 890/1, KG 65603 Möderbrugg (öffentliches Gut) in freies Gemeindevermögen Grundstück Nr. .56/2, KG 65603 Möderbrugg.

Herr Vizebürgermeister teilt mit, dass die Fernheizwerke in St. Oswald und Möderbrugg auf Gemeindegrund von der Fernwärme Möderbrugg errichtet wurden. Nun möchte die Fernwärme in diese Gebäude investieren und ist eine Fremdfinanzierung notwendig. Diese Finanzierung ist günstiger, wenn die Fernwärme als Eigentümer auftreten kann. Er erläutert den vorliegenden Vermessungsplan.

Frau GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif begehrt die Aufnahme folgender Stellungnahme in die Verhandlungsschrift:

Mit Verweis auf die Formulierung im Kaufvertrag von GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif, wonach darin behauptet wird, dass die Eigentümerin des auf dem Grundstück .56/2, KG Möderbrugg befindlichen Heizwerks die Fernwärme sei, stellt GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif die Frage ob es einen Eigentumsnachweis gibt, worauf Herr Vizebürgermeister darauf hinweist, dass man davon ausgehe, dass es sich um

ein Baurecht handle. Ein Vertrag liegt nicht vor und die Existenz eines solchen ist nicht bekannt. GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif hat darauf hingewiesen, das auch im Grundbuch selbst kein Eintrag enthalten ist, der auf ein Baurecht oder Superädifikat hinweist, weshalb im Zweifel einer Eigentümeridentität, soll heißen, das davon auszugehen ist, das die Gemeinde Eigentümer von Grund und Gebäude ist.

Herr Vizebürgermeister nimmt an, dass ein Baurechtsvertrag vorhanden ist. GK Kobald teilt mit, dass eine Neuvermessung für eine Grundbuchsberichtigung notwendig war, da der tatsächliche Bestand nicht mehr gegeben ist.

GK Kobald stellt den Antrag auf Umwandlung der Teilfläche des Grundstückes Nr. 890/1, KG 65603 Möderbrugg (öffentliches Gut) in freies Gemeindevermögen Grundstück Nr. .56/2, KG 65603 Möderbrugg. Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 7.) Umwandlung der Teilflächen der Grundstücke 659, 666/5, 666/3, alle KG 65603 Möderbrugg (freies Gemeindevermögen) in öffentliches Gut, Grundstück 890/1, KG Möderbrugg.

GK Kobald stellt den Antrag auf Umwandlung der Teilflächen der Grundstücke 659, 666/5, 666/3, alle KG 65603 Möderbrugg (freies Gemeindevermögen) in öffentliches Gut, Grundstück 890/1, KG Möderbrugg. Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

ZU 8.) Verkauf des Grundstückes Nr. .56/2, KG 65603 Möderbrugg (Heizwerk Fernwärme in Möderbrugg) und Verkauf des Grundstückes Nr. 245/1, KG 65609 St. Oswald (Heizwerk Fernwärme in St. Oswald).

In diesem Tagesordnungspunkt geht es um den Kaufvertrag zwischen der Marktgemeinde Pölstal als Verkäuferin und der Fernwärme Möderbrugg reg.Gen.m.b.H. als Käuferin, betreffend der Grundstücke Nr. .56/2, KG 65603 Möderbrugg sowie Grundstück Nr. 245/1, KG 65609 St. Oswald mit einer Gesamtfläche von 1.927 m². Der Kaufpreis beträgt EUR 37.000,--.

Vizebgm. DI(FH) Hubert Simbürger verweist auf die Diskussion in der GR-Sitzung vom 06.05.2021. Es hat eine Besprechung zwischen dem Gemeindevorstand sowie Mitgliedern der Fernwärme Möderbrugg reg.Gen.m.b.H. stattgefunden. Die Marktgemeinde Pölstal ist mit 42% an der Fernwärme Möderbrugg reg.Gen.m.b.H. beteiligt. Es wurde ein Mischpreis für die Grundstücke vereinbart. GK Kobald erläutert anhand der Planskizze, dass für die Übereinstimmung mit der Natur eine Neuvermessung stattgefunden hat. Weiters erläutert er die Bankkonditionen für eine Sanierung im Fernwärmeheizwerk.

GR Spiegel stellt den Antrag, den vom Notariat Hofer & Pail erstellten Kaufvertrag in der vorliegenden Form zu beschließen und den Verkaufserlös der Investitionsrücklage zuzuführen und für die Sanierung des Schneebergerhauses zweckgewidmet zu verwenden.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Hubert Simbürger, GK Manuel Kobald, GR Andreas Fussi, GRin Friederike Fritz, GR Ewald Haingartner, GR Helmut Höflechner, GR Ing. Udo Lerchegger, GR Friedbert Rumpold, GRin Sonja Sengl, GR Ing. Rene Spiegel.

Dagegen stimmen: GR Andreas Cermak, GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif.

Frau GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif begehrt die Aufnahme folgender Begründung in die Verhandlungsschrift:

Die Zustimmung zu diesem Antrag ist leider nicht möglich, da die behauptete Eigentümerschaft strittig bleibt und davon auszugehen ist, dass eine Eigentümeridentität vorliegt. Verweis auf die Angaben im Punkt 6.

zu 9.) Zusatz zum Müllvertrag mit der Stadtwerke Judenburg AG.

Herr Vizebürgermeister berichtet, dass die Vereinbarung mit der Stadtwerken Judenburg AG, betreffend die Sammlung von Restmüll (gemischte Siedlungsabfälle) mit 31.12.2021 endet. Die Stadtwerke Judenburg Protokoll der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Pölstal vom 01.07.2021

burg AG hat uns nun eine Ergänzung zur Vereinbarung vorgelegt. Bei Kündigungsverzicht würden sie uns 5 % Nachlass gewähren, der VPI würde erst ab 2023 gelten. Das neue Vertragsende wäre der 31.12.2031. GR Helmut Höflechner stellt den Antrag, die Ergänzung zur Vereinbarung vom 06.07.2017 über die Sammlung von Restmüll (gemischte Siedlungsabfälle) mit der Stadtwerke Judenburg AG wie vorliegend zu beschließen.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 10.) Krediturkunde für Errichtung 5 FH Pölstal A, Grundstück Nr. 8/2, Reihenhaus Oberzeiring.

Herr Vizebürgermeister berichtet, dass für die Errichtung des Reihenhauses in Oberzeiring nun die Krediturkunde von der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann vorgelegt wurde. Diese Krediturkunde wird mit der Hypo NOE abgeschlossen

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, diese Krediturkunde mit der Hypo NOE wie vorliegend zu beschließen.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Hubert Simbürger, GK Manuel Kobald, GR Andreas Cermak, GR Andreas Fussi, GRin Friederike Fritz, GR Ewald Haingartner, GR Helmut Höflechner, GR Ing. Udo Lerchegger, GR Friedbert Rumpold, GRin Sonja Sengl, GR Ing. Rene Spiegel.

Stimmenthaltung: GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif – Begründung: Gesamtkreditbelastung nicht erkennbar.

zu 11.) Zustimmungs- und Verpflichtungserklärung, Anforderung Landeszuschüsse KIG 2020.

GK Kobald erläutert, dass für die Abwicklung der KIG 2020 Mittel eine Zustimmungs- und Verpflichtungserklärung zur Überprüfung für die widmungsgemäße Verwendung an das Land Steiermark vorzulegen ist und stellt den Antrag diese Zustimmungs- und Verpflichtungserklärung wie vorliegend zu beschließen.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif war beim Beschluss nicht anwesend.

zu 12.) Hochwasserschutzprojekt Pölsfluss und Pusterwaldbach.

Herr Vizebürgermeister berichtet über das Hochwasserschutzprojekt Pölsfluss und Pusterwaldbach. Es betrifft den Bereich Weinmeisterbrücke. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro 80.000,-- davon entfallen auf die Gemeinde Euro 16.000,--. Diese Kosten betreffen nur die Planungsarbeiten. Die Umsetzung erfolgt nach erfolgreicher Projektierung.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, dem Hochwasserprojekt Pölstal und Pusterwaldbach zuzustimmen und den Gemeindeanteil von Euro 16.000,-- zu genehmigen.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 13.) Übertragungsverordnung – Ermächtigung Gemeindevorstand.

Herr Vizebürgermeister teilt mit, dass laut Gemeindeordnung die Möglichkeit besteht, sofern dies im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis gelegen ist, das ihm zustehende Beschlussrecht in gewissen Angelegenheiten durch Verordnung dem Gemeindevorstand zu übertragen.

GR Helmut Höflechner stellt den Antrag, die Übertragungsverordnung in der vorliegenden Form zu beschließen.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Hubert Simbürger, GK Manuel Kobald, GR Andreas Fussi, GRin Friederike Fritz, GR Ewald Haingartner, GR Helmut Höflechner, GR Ing. Udo Lerchegger, GR Friedbert Rumpold, GRin Sonja Sengl, GR Ing. Rene Spiegel.

Dagegen stimmen: GR Andreas Cermak, GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif.

Herr Vizebürgermeister unterbricht die Sitzung von 20.20 Uhr bis 20.30 Uhr.

zu 14.) EDV/Infrastruktur Ausstattung Mittelschule Oberzeiring.

Herr Vizebürgermeister berichtet vom Spatenstich am 08.07.2021 für den Anschluss der Lichtwellenleiter für die MS Oberzeiring. Es müsste ein Grundsatzbeschluss für die Anpassung der EDV/IT Ausstattung gefasst werden, da ab Herbst 2021 die Schüler der 1. und 2. Klasse mit Laptops ausgestattet werden sollen. Weiters ist die Überprüfung der Verkabelung, von Server, Router und Switch durchzuführen bzw. teilweise zu erneuern. Die Umsetzung soll durch den Gemeindevorstand abgewickelt werden. Ein diesbezügliches Anbot einer EDV Firma liegt noch nicht vor. Bis Ferienende soll alles einwandfrei funktionieren.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, die EDV/IT Ausstattung der Mittelschule Oberzeiring in der vorgebrachten Form zu beschließen. Die weitere Umsetzung obliegt dem Gemeindevorstand.
Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 15.) Nachmittagsbetreuung Privatkindergarten St. Oswald.

Herr Vizebürgermeister berichtet, dass ab Herbst 2021 im Privatkindergarten St. Oswald eine Nachmittagsbetreuung für Kinder von 18 Monaten bis 6 Jahren angeboten wird. Die Abwicklung würde komplett über den Privatkindergarten St. Oswald erfolgen. Die Öffnungszeiten wären von Montag bis Freitag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Tarife sollen an die Nachmittagsbetreuung in der MS Oberzeiring angepasst werden.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Unterstützung der Nachmittagsbetreuung im Privatkindergarten St. Oswald in der vorgebrachten Form zu beschließen und die anfallenden Restkosten für Durchführung und Transport zu übernehmen.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 16.) Vereinbarung zwischen Röm.-kath. Pfarre Oberzeiring und der Marktgemeinde Pölstal, betreffend Abgangsdeckung Pfarrkindergarten Oberzeiring.

Herr Vizebürgermeister berichtet, dass die Vereinbarung zwischen der Röm.-kath. Pfarre Oberzeiring und der Marktgemeinde Pölstal, betreffend der Abgangsdeckung Pfarrkindergarten Oberzeiring vorliegt. Geändert wurde die Abgangsdeckung von Euro 50.000,-- auf Euro 60.000,--. Die Altvereinbarung wurde auf 5 Jahre abgeschlossen. Nun wurde eine jährliche Verlängerung mit Kündigungsfrist 6 Monate in die Vereinbarung aufgenommen.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Vereinbarung mit der Röm.-kath. Pfarre Oberzeiring zuzustimmen und den Abgang bis zu einer Summe von Euro 60.000,-- zu übernehmen.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

GRin Sonja Sengl verlässt um 20.40 Uhr die Sitzung.

zu 17.) Bus Verkehrsbündel Aichfeld 2022-2031.

GK Kobald berichtet über das Verkehrsbündel 2022-2031. Er teilt mit, dass 2019 eine Zusatzbestellung von Euro 7.000,-- vergeben wurde. Diese Kosten fallen ab Sommer 2022 weg. Ab da wird der Fahrplan umgestellt und in der Region weiter verbessert. Für die Marktgemeinde Pölstal entstehen dadurch aber keinerlei Kosten.

zu 18.) Geschwindigkeitsbeschränkung „Hinterer Gföllgraben“ (KG Oberzeiring).

Herr Vizebürgermeister berichtet, dass durch den Wegausschuss im Hofbereich vlg. Geiger in Oberzeiring eine Vorort Besichtigung stattgefunden hat und übergibt das Wort an GR Rumpold. Dieser berichtet, dass auch mit verschiedenen Geschwindigkeiten Probe gefahren wurde. Der Ausschuss hat sich danach für eine 20 km/h Beschränkung ausgesprochen. Es wurde mit dem Wegobmann gesprochen und sind alle Mitglieder der Weggenossenschaft mit dieser Beschränkung einverstanden.

Der Grund für diese Beschränkung ist, dass die Hofdurchfahrt sehr eng und unübersichtlich ist und somit ein erhöhtes Gefahrenpotential darstellt und durch die Beschränkung Unfälle vermieden werden können. Die notwendigen Anhörungen der Interessensvertretungen haben stattgefunden und wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag nachstehende Verordnung zu erlassen:

VERORDNUNG

§ 1

Mit Gemeinderatsbeschlusses vom 01.07.2021 wird gemäß § 94d Z. 4 in Verbindung mit § 43 Abs. 1 lit. b Zif. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 für die nachstehend angeführte Gemeindestraße (öffentliches Gut – Straßen und Wege) eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h erlassen:

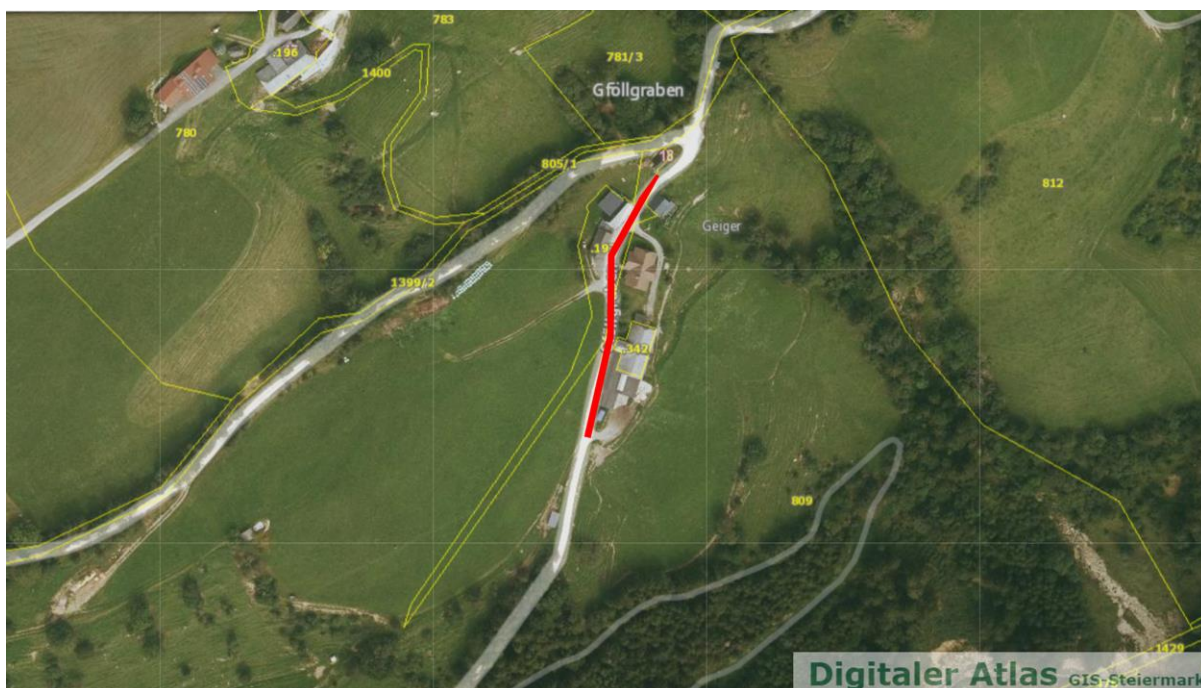
Gemeindestraße (öffentliches Gut – Straßen und Wege) „Hinterer Gföllgraben“ im Bereich Hofdurchfahrt vlg. Geiger (vom Hallenbeginn bis zur Kehre – rund 125 Meter), laut Anlage, welche einen integrierten Bestandteil dieser Verordnung bildet.

Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit wird mit 20 km/h festgesetzt.

§ 2

Gemäß § 44 Abs. 1 der StVO 1960 wird diese Verordnung durch Anbringen der Verkehrszeichen gemäß § 52 lit. a Z. 10a und 10b StVO 1960 kundgemacht.

Diese Verordnung tritt mit dem Anbringen der Verkehrszeichen in Kraft.



Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 19.) Geschwindigkeitsbeschränkung „Desider-Kastner-Allee“ (KG Möderbrugg).

Herr Vizebürgermeister berichtet, dass durch den Wegausschuss weiters in der Desider Kastner Allee eine Vorort Besichtigung stattgefunden hat und übergibt das Wort an GR Rumpold. Der Ausschuss hat sich für diesen Bereich für eine 30 km/h Beschränkung ausgesprochen.

Der Grund für diese Beschränkung ist, dass sich in diesem Bereich (Ordination Dr. Brandl) in der Mobilität eingeschränkte und betagte Personen, welche sich durch die Beschränkung sicherer auf den Verkehrsprotokoll der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Pölstal vom 01.07.2021

flächen zur Ordination bewegen können. Weiters sind in diesem Bereich immer wieder Kinder unterwegs. Diese Patientinnen und Patienten sowie Kinder sind damit besser geschützt. Die notwendigen Anhörungen der Interessensvertretungen haben stattgefunden und wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag nachstehende Verordnung zu erlassen:

VERORDNUNG § 1

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 01.07.2021 wird gemäß § 94d Z. 4 in Verbindung mit § 43 Abs. 1 lit. b Zif. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 für die nachstehend angeführte Gemeindestraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h erlassen:

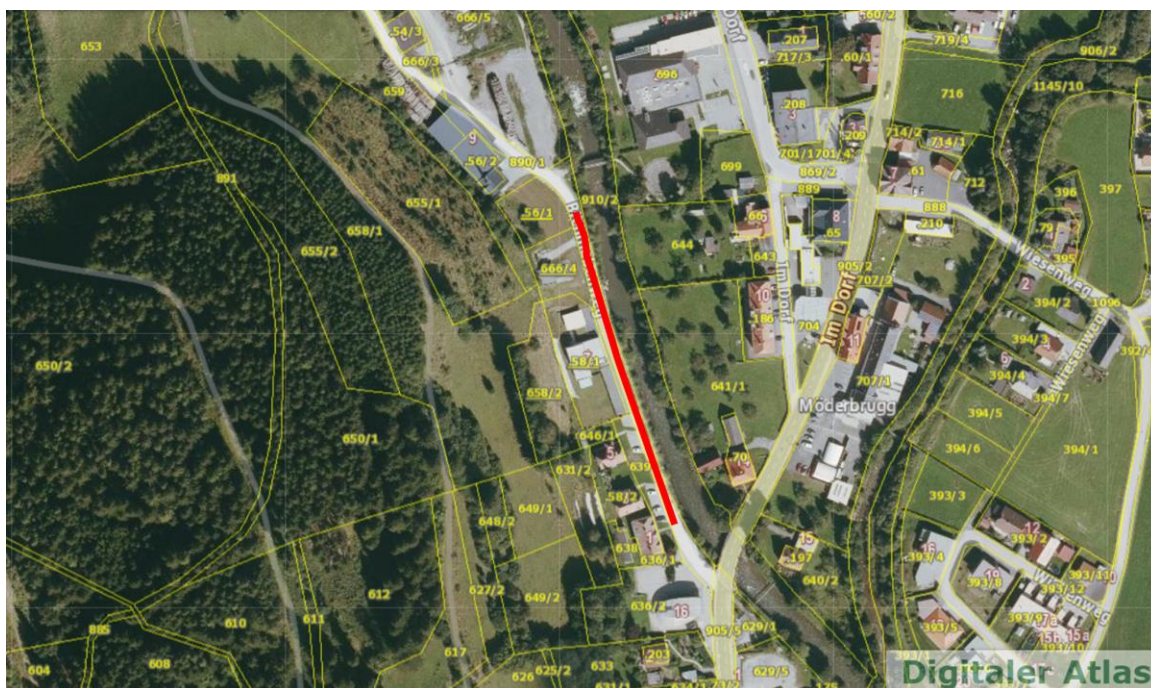
Gemeindestraße „Desider-Kastner-Allee“ von der Abzweigung B114 Triebenerstraße (Siedlungsbeginn) bis zum Kraftwerksgebäude (neben Ordination Dr. Birgit Brandl), laut Anlage, welche einen integrierten Bestandteil dieser Verordnung bildet.

Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit wird mit 30 km/h festgesetzt.

§ 2

Gemäß § 44 Abs. 1 der StVO 1960 wird diese Verordnung durch Anbringen der Vorschriftszeichen gemäß § 52 lit. a Z. 10a und 10b StVO 1960 kundgemacht.

Diese Verordnung tritt mit dem Anbringen der Verkehrszeichen in Kraft.



Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 20.) Leitschienen Sonnenrain bzw. Bretsteingrabenstraße.

Herr Vizebürgermeister berichtet, dass in Bretstein Bereich Sonnenrain und Bretsteingrabenstraße Ansuchen um die Anbringung von Leitschienen gestellt wurden. Es haben daraufhin Gespräche mit dem Bauhofleiter stattgefunden. Es liegt ein Anbot in Höhe von Euro 19.672,82 vor. Es stellt sich nun die Frage,

ob die Ausführung in Metall oder Holz erfolgen soll. Bei der Errichtung geht es nicht um hohe Geschwindigkeiten sondern vielmehr um die Sicherung gegen das Abrutschen in den Gräben. Es handelt sich hierbei nur um einen Bericht und die weitere Vorgangsweise wird im Ausschuss behandelt.

zu 21.) Vergaben Straßensanierungen.

Herr Vizebürgermeister übergibt für diesen Tagesordnungspunkt das Wort an GR Rumpold.

a) Gemeindestraße „Athalstraße“ in Bretstein.

GR Rumpold teilt mit, dass für die geplante Straßensanierung „Athalstraße“ Angebote der Firmen Strabag sowie Swietelsky eingeholt wurden. Für diese Sanierung würde man das Geschiebe der Saubachsperrle verwenden, wo wir sowieso gesetzlich für die Räumung verpflichtet sind. Die beiden Firmen haben jedoch verschiedene Sanierungsmöglichkeiten angeboten. Weiters wurde von Herrn Sterner, Abteilung 7 eine Kostenschätzung vorgenommen.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Sanierung der Athalstraße an die Fa. Swietelsky AG mit einer Anbotsumme von Euro 56.594,40 zu vergeben.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

GK Kobald teilt mit, dass bedingt durch KIP 2020 die Angebote einzeln eingeholt und vergeben werden müssen. Folgende Firmen haben angeboten: Fa. Swietelky, Fa. Strabag und Fa. Porr. Es wäre sinnvoll die Straßensanierungen wegen diverser Nachverhandlungen bzw. Baustelleneinrichtungen an eine Firma zu vergeben.

Herr Vizebürgermeister erläutert die Angebote der jeweiligen Firmen sowie Zusatzangebote wegen diverser Regiearbeiten. Gewisse Entscheidungen können oft erst während der Arbeiten getroffen werden.

b) Gemeindestraße „Bachstraße“ in Oberzeiring.

GK Kobald erläutert laut Planskizze die Sanierung der Bachstraße. Eine Besichtigung mit dem Wegausschuss hat stattgefunden.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag auf Vergabe von Regiearbeiten im jeweiligen Einzelfall sowie die Sanierung Bachstraße an die Fa. Swietelsky mit einer Anbotsumme von Euro 34.717,94 zu vergeben.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

c) Gemeindestraße „Berghofstraße“ in Oberzeiring.

GK Kobald erläutert laut Planskizze die Sanierung der Berghofstraße.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Sanierung der Berghofstraße an die Fa. Swietelsky mit einer Anbotsumme von Euro 39.178,01 zu vergeben.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

d) Gemeindestraße „Wiesenweg“ in Möderbrugg.

GK Kobald erläutert laut Planskizze die Sanierung der Wiesenwegstraße. In diesem Bereich sind auch Arbeiten im Unterbau notwendig.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Sanierung der Wiesenwegstraße für das Teilstück 1 an die Fa. Swietelsky mit einer Anbotsumme von Euro 21.765,24 zu vergeben.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

Die Sanierung des Teilstückes 2 ist aufgrund von Unstimmigkeiten der Anrainer derzeit nicht möglich.

zu 22.) Vergaben Asphaltierungen.

a) Zufahrt Gewerbepark in Möderbrugg.

GK Kobald erläutert laut Planskizze die geplante Asphaltierung Zufahrt Gewerbepark in Möderbrugg. Die Staubbelastung sowie die Schlaglöcher in der Straße sind unzumutbar. Es hat eine Besichtigung durch den Wegausschuss stattgefunden und wäre eine Asphaltierung bis zur Zufahrt

TKV Zelle geplant. Wegen des Schwerverkehrs muss hier eine stärkere Asphaltsschicht aufgetragen werden.

GK Kobald stellt den Antrag, die Asphaltierung der Zufahrt Gewerbepark in Möderbrugg an die Fa. Swietelsky mit einer Anbotssumme von Euro 65.604,34 zu vergeben.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

b) Zufahrt Oswaldsiedlung in St. Oswald.

GK Kobald erläutert laut Planskizze die geplante Asphaltierung für ein Teilstück der Zufahrt Oswaldsiedlung in St. Oswald. Bei diesen Arbeiten werden auch Vereinsobleute mithelfen.

GK Kobald stellt den Antrag, die Asphaltierung für die Zufahrt Oswaldsiedlung in St. Oswald an die Fa. Swietelsky mit einer Anbotssumme von Euro 10.194,91 zu vergeben.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 23.) Radweg Möderbrugg – Oberzeiring.

GK Kobald berichtet, dass mit Herrn DI Braun von der BBL Judenburg eine Besichtigung, betreffend Radweg Möderbrugg bis Oberzeiring stattgefunden hat. Die Radverbindung zwischen Möderbrugg und Oberzeiring soll auf einer Länge von ca. 780 Meter auf eine Breite von 2,5 Meter ausgebaut und asphaltiert werden. DI Braun hat eine Kostenschätzung von Euro 180.000,-- vorgelegt. Die Abwicklung, Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht erfolgt durch die BBL Obersteiermark West. Die Finanzierung erfolgt über das KIP 2020. Zusätzlich würde durch das Land Steiermark eine 50 %ige Förderung gewährt. Von den 25 %igen Restkosten der Gemeinde würden nochmals 12,5 % gefördert werden. Eine entsprechende Ausführung für die Querung der B114 wäre notwendig. Weiters könnten zusätzliche Grundablösen notwendig werden um eine Breite von 2,5 Meter zu gewährleisten. Eine zusätzliche Asphaltierung bis zur Pfiatigott Lärche wäre eventuell ebenfalls angedacht.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Radverbindung zwischen Möderbrugg und Oberzeiring ausgebaut wird.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 24.) Vereinsförderungen – Subvention „Pöls-Taler“.

Herr Vizebürgermeister berichtet über die bisherige Vorgangsweise, betreffend die Ausgabe von Gutscheinen an die Bevölkerung. Der Tourismusverband hat die Idee gebracht, als neue Zahlungsmöglichkeit im Pölstal den „Pöls-Taler“ einzuführen. Es wird 10 und 20 Euro Münzen geben. Die Verpackung für diese Münzen wird von der Fa. Steirerpack gefertigt. Dieser könnte in den Gemeinden Pöls-Oberkurzheim, Pölstal und Pusterwald eingelöst werden. Der Betrieb darf nicht durch den TVB erfolgen. Deshalb hat eine Vereinsgründung stattgefunden wobei die Vereinsstatuten bereits vorliegen. Die Anschaffungskosten werden von den Gemeinden getragen. Für unsere Gemeinde würden Kosten in Höhe von Euro 4.300,-- anfallen.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag die Vereinsförderung in der vorgebrachten Form zu beschließen und den Verein mit Euro 4.300,-- zu fördern.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 25.) Subvention Sanierung Bezirksstelle Judenburg, Rotes Kreuz.

Herr Vizebürgermeister berichtet über die notwendige Sanierung der Rot-Kreuz Stelle in Judenburg. Diese Sanierung wird Euro 5,78 Millionen kosten. Das Projekt wurde vorgestellt. Die Schäden am Gebäude sind relativ groß. Weiters fehlen die notwendigen Parkplätze. Die Finanzierung wird mit Euro 1,2 Millionen vom Land Steiermark finanziert. Euro 800.000,-- sollen von den Gemeinden übernommen werden. Die Stadtgemeinde Judenburg übernimmt davon Euro 300.000,--. Der Rest von Euro 500.000,-- wird auf 11 Gemeinden aufgeteilt. Für unsere Gemeinde fallen somit Euro 39.574,-- auf, aufgeteilt auf 4 Jahre, an.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Sanierung der Rot-Kreuz Bezirksstelle Judenburg in der vorgebrachten Form zu unterstützen.

Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

zu 26.) Verkauf Pfarrhof St. Johann (Dringlichkeitsantrag).

Herr Vizebürgermeister verliest den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag der Fraktionen ÖVP und SPÖ, betreffend den Verkauf des ehemaligen Pfarrhofes in St. Johann. Es wurde bereits im Vorfeld im Gemeinderat diskutiert. Es liegt ein Anbot vom 08.04.2021 mit Euro 65.000,- vor. Ein Schätzwertgutachten wurde mit Euro 56.000,- von DI Bogensperger erstellt. GR Cermak stellt ein mündliches Kaufangebot von Euro 73.000,--, da keine öffentliche Ausschreibung erfolgt ist. Herr Vizebürgermeister teilt mit, dass keine Verpflichtung für eine Ausschreibung besteht.

Herr Vizebürgermeister stellt den Antrag, die Gemeinderatsitzung bis 22.10 Uhr zu unterbrechen.
Einstimmig angenommen, offene Abstimmung.

Nach Beratung teilt GR Cermak mit, dass er sich als Nachnutzung ein „Betreutes Wohnen“ bzw. die Errichtung „Ferienwohnungen“ vorstellen könnte. Diese Nachnutzung müsste in den nächsten 3 Jahren umgesetzt werden. GR Cermak bietet Euro 73.000,-- für den Kauf des Pfarrhofes in St. Johann, gegenseitige Servitute für das Begehen und Befahren werden eingeräumt. Herr Vizebürgermeister verliest das vorliegende Kaufanbot vom 08.04.2021. Laut Mitteilung der Interessenten ist dieses Kaufanbot nur mehr bis längstens 09.07.2021 gültig.

GR Cermak verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Herr Vizebürgermeister stellt folgenden Antrag: Der Pfarrhof St. Johann wird um Euro 73.000,-- an GR Cermak verkauft. Das für die Marktgemeinde Pölstal wichtige Nutzungskonzept wird von GR Cermak bis 08.07.2021 vorgelegt. Die Sanierung des Objektes hat innerhalb von 3 Jahren zu erfolgen, dies wird von GR Cermak ebenfalls bis 08.07.2021 schriftlich bestätigt. Die Grundstücksgrenzen werden wie in der GR-Sitzung vom 06.05.2021 - im vertraulichen Teil besprochenen Tagesordnung - im Bereich halbe Strecke zwischen Pfarrhof und Kultursaal bis zur östlichen Ecke des Kultursaales festgelegt. Die beigelegte Skizze ist fixer Bestandteil dieses Übereinkommens. Im westlichen und südlichen Teil des Pfarrhofes werden gegenseitige Servitute (begehen, zufahren) eingeräumt. Sollte bis 08.07.2021 einer dieser Punkte nicht erfüllt werden, kommt das Kaufanbot Ing. Zengerer (Projektgesellschaft Pfarrhof Pölstal) zum Tragen. Ein verbindlicher Vertrag wird auf Grundlage dieser Vereinbarung erstellt. Sämtliche Gebühren und Kosten gehen zu Lasten des Käufers.

Für den Antrag stimmen: Vizebgm. DI (FH) Hubert Simbürger, GK Manuel Kobald, GR Andreas Fussi, GRin Friederike Fritz, GR Ewald Haingartner, GR Helmut Höflechner, GR Ing. Udo Lerchegger, GR Friedbert Rumpold, GR Ing. Rene Spiegel.

Dagegen stimmt: GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif.

Frau GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif begehrt die Aufnahme folgender Begründung in die Verhandlungsschrift:

Die Zustimmung wurde nicht erteilt, da nach meiner Meinung nach die Vorgangsweise untransparent ist und wir eine öffentliche Ausschreibung bei geplanten Verkäufen von Gemeindeeigentum forcieren.

GR Cermak nimmt an der Sitzung wieder teil.

zu 27.) Allfälliges.

- a.) Herr Vizebürgermeister berichtet über die Einladung zur Eröffnungsfeier des „Themenweges Bergbau“ am 04.07.2021. Jedem Gemeinderat wurde eine Einladung übermittelt.
- b.) Herr Vizebürgermeister berichtet, dass die alten Schulmöbel der VS Möderbrugg in einer Spendenaktion nach Rumänien gebracht werden sollten. Frau Dir. Dirnberger hat jedoch mitgeteilt, dass das derzeit nicht möglich ist. Man wird versuchen die Möbel gesamt zu verkaufen.

- c.) GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif kritisiert den Inhalt der Sitzungsmappe, da so eine Vorbereitung für die Gemeinderatsitzung schwer möglich ist.

Ende der öffentlichen Sitzung um 22.35 Uhr.

Zu 28.) nicht öffentlich

Zu 29.) nicht öffentlich

Der Vizebürgermeister:

.....
(DI(FH) Hubert Simbürger)

Der Schriftführer:

.....
(GR Ing. Udo Lerchegger)

Der Schriftführer:

.....
(GR Helmut Höflechner)

Der Schriftführer:

.....
(GR Andreas Cermak)

Die Schriftführerin:

.....
(GRin Mag. Athanasia Toursougas-Reif)